

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:
Schinznach-Dorf | Frick

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Die Sanitär-sorgentelefon-nummer

056 441 82 00

Hausens heikle Hausaufgaben

Der neue Ammann Eugen Bless über die Herausforderungen der boomenden Gemeinde

(A. R.) - Die Klärung der Zukunft von Reichhold-Areal und Dahli-Haus, die Schulraumplanung, die Auswirkung von Pfortneranlagen oder die Schaffung neuer Begegnungsorte: Dies sei laut Eugen Bless nur ein Teil jener anspruchsvollen Hausaufgaben, die es nun zu lösen gelte. Längerfristige Themen seien etwa die Einzonung Bünfeld – und auch ein Bahnhof Hausen.



Komplexe Aufgaben und zwei neue Gemeinderäte: Eugen Bless findet es wichtig, dass man sich als Gremium jetzt schnell findet – anfangs März gehts in Klausur.

Gerade hat das «Dorf» – im neusten Agglomerationsprogramm Aargau Ost gilt Hausen unterdessen als «suburbanes Zentrum» – den 3000. Einwohner begrüsst (1980: 1'640 Einwohner; 1990: 1'937). Und das «lawinenartige Wachstum» gehe munter weiter: «Wir werden geradezu überschwemmt von Baugesuchen», sagt der neue Ammann, sich als «ein Teammitglied mit besonderen Aufgaben» verstehend.

Plus 600 Einwohner in drei Jahren
«Wir gehen in den nächsten drei Jahren von 600 zusätzlichen Einwohnern aus», verdeutlicht der Vater zweier erwachsener Kinder, dessen grosses Hobby das Tanzen mit Gattin Renate ist. Wie sich die erwartete Bevölkerungszunahme schliesslich auf die Schule auswirke, sei

ein wenig wie «Kafisatzlesen». Klar sei, dass die Schulraumplanung respektive -erweiterung jetzt besonders in den Fokus rücke, zumal man ja, gemäss kommender Strukturänderung der Volksschule, ab 2014/2015 sechs Primarklassen zu beherbergen habe.

Masterplan fürs Reichhold-Areal
Ein wichtiger Punkt des Umsetzungspro-

gramms sei die Erarbeitung eines Masterplans fürs Gelände der Reichhold-Chemie, betont Bless. Gemeinsam mit Lupfig und dem Kanton werde damit der Rahmen für die zukünftige Nutzung abgesteckt (über die neue strategische Zusammenarbeit Gemeinden-Kanton siehe Regional vom 12. Jan. '12).

Fortsetzung Seite 3

«Brugg – wo alles baut»

AKB-Immo-Messe (21. Januar) bietet regionale Wohn(t)räume – damit das Eigenheim kein Luftschloss bleibt



«Hereinspaziert» empfiehlt Andreas Schreiber von der AKB Brugg: «Wir haben wieder sehr interessante Projekte am Start, und es stimmt bei uns auch um Bauten und Beratung herum: Wurst- und Getränkestand, ein Wettbewerb und ein kleines Gschänkli runden das notabene unentgeltliche Angebot ab.»

(A. R.) - Am Samstag findet an der Bahnhofstrasse die zweite Immobilienmesse der Aargauischen Kantonalbank statt (siehe Seiten 4 + 5). Regional hat sich mit Andreas Schreiber, bei der AKB Leiter Privatkunden und Direktionsmitglied, über diese «spannende Info-Plattform» im allgemeinen und Immobilienfragen im speziellen unterhalten.

negeschäft. Umso überlegter gilt es, diese oft grösste Investition des Lebens anzugehen. Deshalb lautet die Lösung Information und nochmals Information – und diese ist an der AKB-Immo-Messe eben sehr kostengünstig zu beschaffen.

Fortsetzung Seite 4

Renaissance für Technopark Aargau

Anton Lauber, Brugg, wird neuer Leiter und will mehr Firmen rein- und rausbringen



Von links: Prof. Jürg Christener (Direktor Fachhochschule Nordwestschweiz), Max Zeier (Vize Technopark Aargau), Anton Lauber (neuer Geschäftsführer Technopark Aargau) und Jörg Stumpf (Präsident Förderstiftung Technopark Aargau) wollen von heute 20 auf 50 bis 70 Firmen ausbauen.



(rb) - «Das ist ein absoluter Glücksfall», freute sich FHNW-Direktor Jürg Christener über den neuen Leiter des Technopark Aargau, Anton Lauber. Dieser hat als langjähriger erfolgreicher CEO und VR-Delegierter der Luzerner Schurter-Gruppe nun hier das Sagen.

Der 61-jährige Anton Lauber ist zudem seit 2009 Präsident im Fachhochschulrat der Hochschule Luzern (5'000 Studierende), behält diverse VR-Mandate (etwa bei Voegtlin Meyer AG, Brugg) und wird seiner neuen Aufgabe ein 60 %-Pensum widmen. Er, der früher als FDP-Einwohner in Brugg politisch aktiv war, will dem fünf-einhalb Jahre alten Technopark Aargau, der Startup-Unternehmen fördert, vermehrt auf die Sprünge helfen.

Förderstiftungs-Präsident Jörg Stumpf: «Seit der Gründung haben hier domizilierte Startup-Firmen im Aargau bereits 140, weltweit sogar 170 Arbeitsplätze geschaffen». Anton Lauber will ausbauen, die Start-ups von 20 auf zwischen 50 und 70 Unternehmen pushen. Das wiederum heisst, dass der Technopark in Untervindisch (Foto) aus allen Nähten platzen wird, ein neuer Standort – möglichst in FHNW- und BWZ-Nähe, also wohl im Campusbereich – gefunden werden muss.

Um die hohe Floprate zu senken, sei es wichtig, den technisch versierten Jungunternehmern auch Kenntnisse in Buchhaltung und Marketing zu vermitteln, hielt dazu Max Zeier fest. Für Anton Lauber aber bricht eine anspruchsvolle Zeit an – die Erwartungen sind hoch, die Anforderungen auch.

Herr Schreiber, vorneweg: Weshalb dürfen Leute, die an eigenen vier Wänden interessiert sind, die AKB-Immo-Messe keinesfalls verpassen?

Andreas Schreiber: Weil sie für alle, die sich über das regionale Angebot Eins zu Eins ins Bild setzen lassen wollen, eine spannende Info-Plattform bietet: Im AKB-Gebäude zeigen acht Aussteller attraktive Bauprojekte und Liegenschaften unserer Region – und unsere Bank zeigt kostenlos und unverbindlich die entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten auf.

In der Region Brugg wird gebaut, was das Zeug hält.

Andreas Schreiber: Sie erlebt effektiv einen richtiggehenden Bauboom. In meiner 20-jährigen Tätigkeit für die AKB Brugg habe ich noch nie so viele Baukrane in unserer Region gesehen. Brugg bekommt durch den Campus-Bau einen riesigen Schub. Das Bildungsangebot ist einzigartig, und wir verfügen über eine sehr starke Wirtschaft. Statt dem Slogan «Brugg – wo alles zusammenströmt» könnte man auch sagen: «Brugg – wo alles baut».

Trautes Heim, Glück allein, heisst es... Andreas Schreiber: ...aber nur, wenn auch die Finanzierung stimmt. Hier ist umfassende Beratung vonnöten, schliesslich ist der Erwerb von Wohneigentum für die allerwenigsten Leute ein Routi-

Möbel & Betten

Qualität zu einmaligen Schlagerpreisen

zum Beispiel

Gesundheits-Matratzen

alle Masse
90x200 **Fr. 590.-**
Lieferung + Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Schnäppchenjäger aufgepasst !!!
Teilliquidation unseres Lagers beginnt.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

bloesser
Kontaktlinsen
Brillen

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

bloesser

Visionen – Illusionen

Windischer Jugendfest nach Zwangspause wieder am 30. Juni 2012

(rb) - Das Motto des diesjährigen Jugendfestes heisst «Visionen – Illusionen». Was sich hinter der rätselhaften Wortkombination alles versteckt, wird sich in den kommenden Monaten der Vorbereitung herausstellen.

Vor zehn Jahren, 2002, hiess das Motto «Win-Wind-Windisch», 2004 waren es «KReise» (siehe Archivbild) und 2006 fussballorientiert «WWM – Windisch Mobil». 2008 wurde des Habsburgerjahrs wegen das Jugendfest mit dem Brötliexamen zusammengelegt; «Brot und Spiele» war ein toller Slogan dafür. 2010 schliesslich diktierte der Kanton ein «Klassentreffen» im Windischer Jugendfestspielort Amphitheater – und nun, 2012, gibt es endlich wieder ein reines Windischer Jugendfest. Immer noch, wie seit über zehn Jahren, mit Jürg Stüssi-Lauterburg als OK-Präsident!

Am 30. Juni 2012 an der traditionellen Morgenfeier im Amphirund werden die Schleier aller Geheimnisse ums Fest gelüftet. Sicher gibt es am Freitagabend einen Zapfenstreich auf dem Dohlenzelg-Areal. Wie immer darf man gespannt sein und sich auf ein farbenfrohes und originelles

Fest freuen. Mehr und Neues darüber zu einem späteren Zeitpunkt. Am gleichen Wochenende feiert auch Auenstein das grosse 800 Jahr-Jubiläums-Jugendfest – und wie alle vier Jahre ist auch Schinznach-Bad wieder dabei, ein grosses Fest für die Kinder vorzubereiten. Und nach diesem Festwochenende beginnt schon die Büscheliwoche in Brugg, die auf den 5. Juli hin zum, Brugger Jugendfest führt. Feiern wir die Feste feste!



SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich

Metzgete

durchgehend ab 11.30 bis 23.30 bis Sonntag, 22. Januar

Nächste Metzgete-Termine:
1. - 5. Febr. / 15. - 19. Febr.

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
schenkenbergerhof@bluewin.ch

.HERRENMATT

Gartenterrassen



BRUGG

PROJEKTPRÄSENTATION AM AKB-ANLASS
«ALLES UNTER EINEM DACH»

Im Quartier Herrenmatt, am Bruggerberg, entstehen in direkter Nachbarschaft zur Altstadt 16 exklusive Terrassenhäuser der besonderen Art; architektonisch optimal in den Hang integriert.

Beratung und Verkauf:
AARBRUGG AG
Seidenstrasse 3
5200 Brugg
056/460 02 60
info@aarbrugg.ch

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

günstige
Liegenschaftsinserate?
Regional!
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



Exklusive Terrassenwohnungen Grosszügige 3½, 4½ und 5½ Zimmer Wohnungen

Brugg · Remigersteig



- 15 Wohnungen an bester Lage
- Komplett rollstuhlgängig, im Minergiestandard
- Terrassen mit viel Freiraum
- Gut integriert in die Landschaft
- Tiefgarage mit ausreichend Platz
- Direkt beim Naherholungsgebiet Bruggerberg
- Nahe bei Altstadt, Bahnhof und Fachhochschule

Präsentation an der AKB-Immo-Messe vom Sa. 21. Jan. 2012

Kontakt: Patrick Motsch
Tel. 055 246 23 45

Realisierung und Verkauf: Pamotech AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil
info@pamotech.ch

«Brugg – wo alles baut»

Fortsetzung von Seite 1:

Allfällige Käufer können sich über die niedrigsten Hypothekenzinssätze aller Zeiten freuen.

Andreas Schreiber: Günstige, die Wohnkosten senkende Hypozinsen sind zwar verlockend, doch das allein seligmachende Kriterium sind sie nicht. Wohneigentum sollte nicht nur der tiefen Zinsen wegen gekauft werden, sondern schlicht, weil die eigenen vier Wände ein Herzenswunsch sind. Selbstverständlich sind aber die jahrhunderttiefen Zinsen ein weiterer Kick, auf die Suche nach Eigenheim zu gehen.

Welche Fragen stellen sich beim Erwerb von Wohneigentum?

Andreas Schreiber: Ist das Verhältnis von Eigenkapital und Kaufpreis richtig bemessen? Ist eine Verpfändung von Vorsorgegeldern sinnvoll oder ein Bezug eines Säule-3a-Kontos, des Pensionskassenkapitals oder eines Wertschriftendepots ratsam, wirkt sich das günstig auf den Hypozins aus? Wie soll der Hypotheken-Mix aussehen? Und wie stehts mit den Laufzeiten? Alles Dinge, welche die AKB-Berater beantworten können. Es gibt aber auch Fragen, auf die man schon selbst Antworten finden muss. Was sind genau meine zukünftigen Bedürfnisse? Partner? Kinder – die später ausziehen? Wintergarten? Weinkeller? Gäste, Hobby, Garten? Sich darüber klar zu werden, kann einem niemand abnehmen.

Wie beurteilen Sie die künftige Hypozinsentwicklung?

Andreas Schreiber: Im Zuge der Schuldenkrise in Europa und den USA sind die Zinsen in der Schweiz im letzten Jahr stark gesunken. Nach wie vor zeichnet sich keine nachhaltige Lösung für diese Probleme ab. Die Wachstumsaussichten für dieses Jahr bleiben verhalten, und die

Schweiz hat sich zur Zeit eher mit Deflationsanstelle von Inflationsproblemen zu beschäftigen. Dies alles sind Gründe, die klar dafür sprechen, dass die Hypothekenzinsen auch 2012 auf dem aktuell tiefen Niveau verharren. Wie sich die Zinsen jedoch mittel- bis längerfristig entwickeln werden, darüber lässt sich keine klare Aussage machen. Mit dem Abschluss von Hypotheken mit längeren Laufzeiten kann die jetzt sehr günstige Zinssituation auch längerfristig ausgenützt werden.

Die Banken verkaufen doch am liebsten Festhypotheken von drei bis fünf Jahren und nicht von längerer Laufzeit, weil sie davon ausgehen, dass das Zinsniveau dann wieder höher sein wird und sie bei der Anschlussfinanzierung einen höheren Zinssatz verlangen können. Was entgegnen Sie?

Andreas Schreiber: Nein, das sehe ich gar nicht so. Wir suchen zusammen mit unseren Kunden die richtige Finanzierungslaufzeit. Häufig wählen wir «Mischformen», also verschiedene Hypothekentypen mit unterschiedlichen Laufzeiten, damit die Flexibilität gewährleistet ist. Darin sind aufgrund der momentan äusserst tiefen Zinssituation häufig auch längere Laufzeiten enthalten. Wichtig ist einfach, dass die Laufzeit überblickt werden kann und die beruflichen wie die private Situation während dieser Zeit einigermaßen vorausgeplant wird. Längere Laufzeiten bedeuten eben auch, dass ein Liegenschaftsverkauf erschwert wird, da die Festhypothek auch bei einem Verkauf nicht einfach aufgelöst werden kann.

Auch die günstigen Geldmarkthypotheken vergeben viele Banken ungern, weil sie daran kaum noch etwas verdienen.

Andreas Schreiber: Es ist ein offenes Geheimnis: Die Erträge der Banken im Hypothekbereich sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Dazu haben sicher auch neue Finanzierungsmodelle beigetragen. Wir bei der AKB bieten aber nach wie vor auch Geldmarkthypotheken an. Wichtig bei sogenannten Liborhypotheken ist die genaue Risikoaufklärung. Daneben sind Geldmarkthypotheken auch nicht für alle Lebensphasen das richtige. Familien mit klaren Budgetvorgaben sollten sich eher auf sichere Festhypotheken verlassen und keine zu grossen Spekulationen eingehen.

Wegen der vorteilhaften Preise haben die Institute in den letzten Jahren Abermilliarden zusätzliche Hypotheken vergeben – ist das alles wirklich solide finanziert?

Andreas Schreiber: Selbstverständlich kann ich nicht für alle Banken sprechen. Wir jedenfalls haben immer auf eine äusserst solide Vergabe von Hypotheken geachtet. Die geforderten Eigenmittel müssen nach wie vor vorhanden sein, und die Tragbarkeit der Zinsen im Verhältnis zum Einkommen muss stimmen. Damit unsere Kunden bei möglichen steigenden Zinsen keine bösen Überraschungen erleben, muss die Tragbarkeit der Zinsaufwendungen auch bei 5 % gegeben sein.

Könnte nicht auch bei uns eine Blase platzen?
Andreas Schreiber: Generell darf gesagt werden, dass im Aargau die Preise vernünftig gestiegen sind. Gerade in der Region Brugg darf davon ausgegangen werden, dass mit dem Einzug der Fachhochschule Nordwestschweiz auch in Zukunft der Bedarf an Wohnraum hoch sein wird und die Preise kaum unter

Druck kommen. Die aktuelle Bautätigkeit zeigt die steigende Nachfrage deutlich. Exponierte Regionen mit übertriebenen Preisentwicklungen, wie wir sie teilweise in Zürich, Genf oder St. Moritz sehen, befinden sich in einem ganz anderen Risikograd.

*Herr Schreiber,
besten Dank für Ihre Auskünfte*



Habsburgerstrasse
MODERNES WOHNEN IN BRUGG

svit

Brugg

Verkaufstart an der AKB-Immo-Messe

Eigentumswohnungen
3.5 Zimmer, 100 m²
ab Fr. 515'000.-

4.5 Zimmer, 114 m²
ab Fr. 560'000.-

Bezug per 1.10.2013

individueller Ausbau
gedeckte Terrasse
Liftanlage
Rollstuhlgängig
direkt erschlossene
Tiefgarage

MINERGIE®

Auskunft
Livio Plüss
+41 56 450 36 40

MODERNES WOHNEN IN BRUGG



Alles unter einem Dach!

Einladung zur AKB-Immo-Messe

**Mit Beratung, Wettbewerb
und Imbiss**

Samstag, 21. Januar 2012 von 10–16 Uhr
im Gebäude der Aargauischen Kantonalbank in Brugg

Informieren Sie sich vor Ort auf einem Rundgang über die attraktiven Bauprojekte und Liegenschaften folgender Aussteller:

- Aarbrugg AG, Brugg (www.aarbrugg.ch)
- W. Fässler BAU- + IMMO-BERATUNG, Brugg-Umiken (www.faesslerbau.ch)
- Livio Plüss GmbH, Brugg (www.liegenschaften-aargau.ch)
- Markstein AG, Baden (www.stegbuent.ch)
- Pamotech AG, Baden-Dättwil und Wald (www.pamotech.ch)
- Pricom AG, Brugg (www.immo-aargau.ch)
- Stöckli Immobilien-Treuhand AG, Brugg (www.immostoekli.ch)
- Zehnder Immobilien AG, Wettingen (www.zehnderimmo.ch)

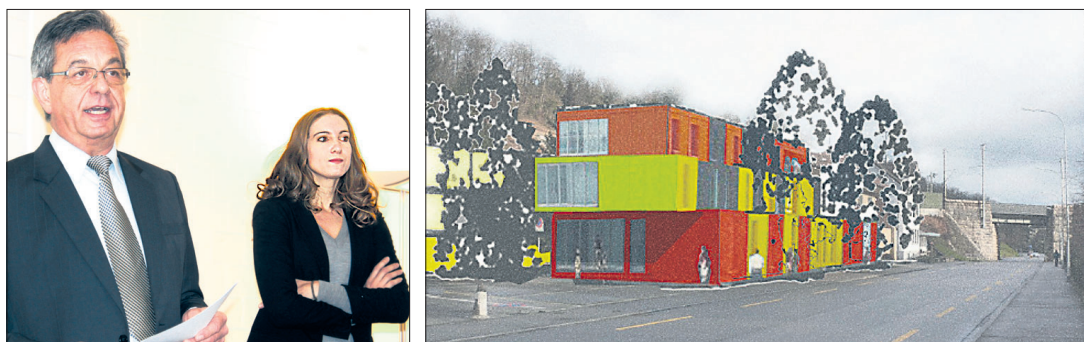
Die Finanzierungsmöglichkeiten Ihres Traumobjekts zeigen wir Ihnen gerne sofort und individuell auf. Kostenlos und unverbindlich.



Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**



Bau- und Immo-Berater Werner Fässler und die Architektin Naomi Hajnos (oben) präsentieren «Container-Terminal Brugg-West» auf dem «Löwen»-Gelände in Brugg-Umiken und eine neue Überbauung «Süd-Point» (unten; links die «Quartier-Ansicht» Richtung Stapferstrasse, rechts die «Stadt-Ansicht» gegen die Aarauerstrasse) mit 16 Eigentumswohnungen.

Zwei kühne Projekte in Brugg

Brugg: «Süd-Point» und «Container» sind aufgeleitet

(rb) - Um in einer alten Stadt etwas Neues entstehen zu lassen, braucht es kooperations- und vielleicht auch investitionsbereite Liegenschaftsbesitzer und innovative Köpfe, aber auch Promotoren, die die Sache an die Hand nehmen. Da taucht nicht unvermutet Werner Fässler aus Brugg-Umiken auf, der als Bau- und Immobilienberater wirkt und an der AKB-Immomesse neben anderen zwei sehr innovative Vorhaben präsentiert.

Zum einen geht es um «Süd-Point», eine Arealüberbauung zwischen Stapfer- und Aarauerstrasse, an der vier Liegenschaftsbesitzer beteiligt sind und wo vier rund 100-jährige Häuser einer strukturierten Überbauung weichen sollen. Vorgesehen sind Geschäfte im Erdgeschoss und in den vier weiteren Stockwerken total 16 Eigentumswohnungen. Die Züricher Architektin Naomi Hajnos hat an dieser sensationellen Lage eine attraktive Projektstudie gemacht; das Echo an der Immo-Messe wird Werner Fässler Aufschluss übers Interesse geben. Auf «Süd-Point» wie auf das Studentenwohnungsprojekt «Container West» auf dem «Löwen»-Areal wird Regional noch ausführlich berichten.

Wohnen im «Soorport» Hausen

Hartmann Keller Architekten AG, Windisch, mit brandneuem Projekt

(rb) - Gerade erst sind die Verkaufsunterlagen fertig geworden - und schon ist die Überbauung «Soorport» in Hausen an der AKB-Immo-Messe vom kommenden Samstag präsent.

Hartmann Keller Architekten AG aus Windisch planen das anspruchsvolle Projekt auf dem Areal Huber an der Hauptstrasse in Hausen, und in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission und Landschaftsarchitekt Felix Naef soll es auch baureif gemacht werden. Die nach Südwesten ausgerichteten Baukörper enthalten insgesamt 33 grosszügige und sehr helle Eigentumswohnungen, davon sind insgesamt vier Attikawohnungen. In einem ersten Schritt werden die 16 ersten, zwischen 2 1/2- und 5 1/2-Zimmer grossen Wohnungen realisiert. Im Visier hat das Konsortium Kunden, die daran denken, aus ihren Einfamilienhäusern auszuziehen und sich in komfortablen,

überschaubaren Räumen neu einzurichten. Käufer werden dabei noch mitgestalten können.

«Da ist kein Grundriss gleich wie der andere, alles ist auf Individualität ausgerichtet. Zudem hat beispielsweise jede Wohnung einen eigenen Wäscheraum und ist voll rollstuhlgängig konzipiert», bemerkt Architekt Christian Hartmann, der auch auf die vorzügliche Anbindung im ÖV und per Strasse hinweist, die ebenfalls ein Argument für Familien und ältere Leute darstellt. Die Autos können in der geplanten Unterflurgarage parkiert werden.

Hartmann ist auch überzeugt davon, dass die Wohnungen auf grosses Interesse stossen werden, haben das Büro doch schon zahlreiche Anfragen erreicht. Baubeginn soll übrigens Ende 2012 sein.

Hartmann Keller Architekten AG,
Dohlenzelgstrasse 39, 5210 Windisch,
Tel. 056 442 25 45



Im Endausbau entstehen hier 33 Eigentumswohnungen gehobeneren Standards an erstklassiger Lage mit der Hauserstrasse nachgelagerten Gehzonen.

Eigentumswohnungen in Mülligen

Vier Gartenwohnungen, zwei Dachwohnungen

Mitten im Dorf, naturnah und zentral, 3 km von A1/A3, Nähe Bus. Das 6-Familienhaus in Minergie-Standard mit Grundwasser-Wärmepumpe orientiert sich in Volumen, Fensteröffnungen und Materialisierung an den ortstypischen Bauernhäusern. Alle Wohnungen verfügen über modern ausgebaute Küchen, Bad/WC, Dusche/WC und WT sowie ein stimmungsvolles Materialkonzept.



Projektpräsentation
am AKB-Anlass
«Alles unter einem Dach»

www.burematt.ch

Beratung und Verkauf:
AARBRUGG AG
Seidenstrasse 3 • 5200 Brugg
056 460 02 60 • info@aarbrugg.ch

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch

Samstag, 21. Januar 2012
10 – 16 Uhr

Im Aarg. Kantonbank - Gebäude
Bahnhofstrasse 23 in Brugg

Wir sind mit interessanten Liegenschaften an der AKB-IMMO-MESSE dabei!

- > **Brugg: Süd - POINT** Eigentumswohnungen nahe Bahnhof und Neumarkt, ein äusserst attraktives Bauvorhaben
- > **Brugg- Umiken: „Studenten -TERMINAL BRUGG WEST“** ca. 50 Wohneinheiten! **Investor gesucht.**
- > **Riniken:** 4 exklusive Eigentumswohnungen mit Lift, 4 1/2 + 5 1/2 Zi.



Aarestr. 6, 5200 Brugg – Umiken
Tel. 056 442 23 71
Fax 056 441 84 17

www.faesslerbau.ch



Wir sind da!

Sie auch

Besuchen Sie uns an der
AKB-Immo-Messe!
5 Jahre Zehnder Immobilien AG
www.zehnderimmo.ch



Stegbünt ein Bijou

Wohnparadies Unterdorf Windisch

(rb) - Das Kunzareal ist ein Begriff. Hier wurden nach der Stilllegung der damaligen Spinnerei Loft-Wohnungen in historischen Industriehallen, Wohn-, Arbeits- und Freizeiträume neu geschaffen. Heute pulsiert hier das Leben. Wohnen und Arbeiten werden im Einklang miteinander gelebt. Der Technopark ist auch Teil davon.

Nun wurde auf dem Areal in einer noch nicht bebauten Auenlandschaft Stegbünt realisiert. Drei Wohninseln mit attraktiven Innenhöfen sind harmonisch in die Natur eingebettet worden. Wohnen in Stegbünt bietet eine Mischung aus urbanem und ländlichem Lebensgefühl. Man kann selbst entscheiden, ob man ins Grüne gehen oder im Wohnbereich ein städtisches Lebensgefühl geniessen will. Nicht nur die Umgebung und der hohe Baustandard vermögen zu begeistern. Die 18 verschiedenen Grundrisse (Es entstanden 2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2- und 5 1/2-Zimmer-Wohnungen; eine Tiefgarage erschliesst die Überbauung) bieten eine grosse Vielfalt. Die grossen Fenster bringen viel Licht in die Wohn- und Schlafräume.

Weitere Projekte im Kunz-Areal

Es entsteht aber nicht nur Stegbünt, sondern das gesamte Kunz-Areal wird in eine attraktive Wohngegend umgewandelt. «Eastside», «Feinspinnerei» und «Spinnerei3» sind weitere attraktive Projekte, die im Bewilligungsverfahren stehen und nach bevorstehenden Erschliessungsarbeiten durch die Gemeinde in den nächsten zwei bis drei Jahren realisiert werden.

Mehr an der AKB- Immo-Messe vom
Samstag, 21. Januar, sowie unter:
www.stegbuent.ch



Stegbünt: Anspruchsvoll in wunderschöner Umgebung wohnen und leben. Blick in ein visualisiertes Wohnzimmer mit Terrasse.



Wohnen am Wasserschloss: Kunz Areal in Windisch bei Brugg

Lebensraum und Textilschichte: Möchten Sie in einem neuen, modernen Wohnquartier in Aufbruchstimmung Ihre Freizeit erleben und geniessen? Ein bestens erschlossenes ÖV Netz in alle Richtungen nach ZH, LU, BS, BE... macht die Wohnlage im Kunz Areal in Windisch bei Brugg höchst attraktiv für die umliegenden Grossstädte. Informationen: www.kunzareal.ch

2 1/2 bis 5 1/2 Zimmer Eigentumswohnungen mit vielen verschiedenen Wohnungstypen stehen im Angebot. Überzeugen Sie sich selbst - eine moderne Architektur in ökologischer Bauweise zeichnet die Wohnungen aus. Der Innenausbau kann mitbestimmt werden.

Ziehen Sie es jedoch vor, diese Zeit anders zu nutzen, Sie haben genügend andere Dinge "um die Ohren"? Kein Problem. Ein paar Wohnungen sind fertig ausgebaut und Sie können somit nur noch den Wohnungstyp auswählen der zu Ihnen passt und einziehen. www.stegbuent.ch



Kaufpreis:
ab CHF 0.4 bis 1 Mio.

Markstein AG
Stadthausstrasse 10
Postfach
5401 Baden
Tel. 056 200 23 88
Fax 056 221 62 72
siro.roesch@markstein.ch
Herrn Siro Roesch



Wir sind am Start für Sie...

...anlässlich der AKB-Immo-Messe vom 21. Januar 2012, von 10 – 16 Uhr im Gebäude der Aargauischen Kantonbank in Brugg und präsentieren Ihnen die geplante

Wohnüberbauung «Soorport» in Hausen

mit individuellen Eigentumswohnungen.

Auf Ihren Besuch oder Anruf freuen wir uns!

Tel. 056 461 70 80 · www.immostoekli.ch

Die beste Haltestelle für Ihre Getränke.

24h-Bestellen via E-Shop!
www.meiergetraenke.ch

MEIER
GETRÄNKE AG
www.meiergetraenke.ch
Brugg, Aegertenstrasse 11B
GRATIS P

Abholmarkt Brugg, Hauslieferung,
Festservice, Gastro-Service

Getränke-Center Brugg
Aegertenstr. 11B, Tel. 056 441 61 71

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR GARTENGESTALTER



Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Columbus Tours



seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

Malergeschäft Gobel
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch



Ihr Malergeschäft in der Region

- Neubau und Renovationen
- Naturholzbehandlungen
- Tapezieren • Fassaden • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIENTEN RICHTIG NUTZEN»

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL



Weibel Druck AG | Aumatstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Welche Bedürfnisse haben Sie?

http://www.

Falls Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung

Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber César Lauber
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch



Walo Kocher

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schlipplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten.

Über 20 Jahre Erfahrung!

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

HINDEN PETER

OFEN- UND CHEMINEEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINEE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07
peter.hinden@bluewin.ch

Birmenstorfer Kreisel Mooshalde wird zur «Piazza peperonata»

Man erinnert sich an Badens «Piazza insalata» (Schulhausplatz) und denkt deshalb beim neuen Kreisel Mooshalde am Birmenstorfer Ortseingang an eine «Piazza peperonata». Die von Eisenbildner Daniel Schwarz aus Effingen gestalte-



te, angeschnittene, golden rostende Paprikaschote ist das Resultat der Vorgabe für den Künstler, der sich dem Thema «Gemüse» widmen musste. Statt einfach ein «Rüebli» zu schaffen, hat sich Dani Schwarz – er zeichnet für verschiedenen Kreiselschmuck, beispielsweise den Saurier in Frick, die Hornisse in Hornussen und den Ammonit in Holderbank, verantwortlich – etwas Scharfes vorgenommen. Gar nicht so abwegig, ist doch in Birmenstorf auch die «Deliciel» tätig, die Süssee, Saures und Scharfes auch im Verkaufslokal anbieten. Und am anderen Ende des Dorfes sind zudem auf dem dortigen Kreisel die berühmten Birmenstorfer «Wildsäu» dargestellt. Diese, richtig zubereitet mit einer würzigen Peperonata, lassen einem das Wasser im Mund zusammenfließen...

Ferienkurse und tiefe Preise

No Limit Brugg: Snowboard- und Ski-Aktionen
No Limit, Snowboard- und Skishop Brugg, startet drei Aktionen, um möglichst viele Boarder und Skifahrer zu motivieren, wieder vermehrt oder neu auf die wunderbar verschneiten Pisten zu gehen. Es ist doch jammer-schade, in den Sportferien nur zu gamen, zu shoppen oder zu chillen! Ab auf die Pisten ist angesagt.

- Extreme Tiefpreis-Aktion für Boards, Skis, Schuhe und Bekleidung am Freitag 20. und Samstag 21. Januar mit 30 bis 60% auf neustem -Top-Markenmaterial.
- Wer ein Schul- oder J&S-Lager besucht, erhält 15 % Vergünstigung (bei No Limit kann auch Pistenbekleidung gemietet werden).
- Anfänger-Tageskurse für Boarder / Skifahrer am Di 7. und Mi 15. Februar. Alles inklusive. Transport ab Brugg mit Minibus, Liftabo, Miete von Board, Ski, Schuhen und Helm, plus Kurs; alles für nur Fr. 75.– statt Fr. 180.– (Teilnehmerzahl aber nur max. 12 Personen ab 12 Jahren). Anmeldungen ab sofort im Shop oder per Internet. www.no-limit.ch

Villnachern: Es spielen «Sugar and the Josephines»

Am Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, findet im Mehrzweckgebäude Villnachern das Konzert der Band «Sugar and the Josephines» statt. Sie besingen und beswingen mit viel Charme und kabarettistischem Flair die Zeiten der 30er Jahre bis hin zur Gegenwart. Dabei begegnet das Publikum diversen Grössen aus der Musikgeschichte wie zum Beispiel Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, Edith Piaf und vielen mehr. Das Quintett um die Sängerin Marion Weik vermag mit ihrer unbändigen Spielfreude und der professionellen Bühnenpräsenz jedes Publikum von Jung bis Alt zu begeistern. Im Anschluss ans Konzert gibt es Gelegenheit, sich bei einem Apéro zu unterhalten und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Die Plätze sind unnummeriert.



Wer immer tut,
was er schon kann,
bleibt immer das,
was er schon ist.
(Henry Ford)

BWZ-NEWS

Starten Sie Ihre persönliche Bildungsoffensive 2012

Das Ganze sehen!

Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau mit eidg. Fachausweis

Die Technischen Kaufleute sind als Berufspersonen mit Allroundwissen gefragte Führungskräfte im unteren bis mittleren Führungsbereich in Unternehmungen jeder Branche und Grösse. Der Abschluss «Technischer Kaufmann» steht vor allem Personen mit technisch-handwerklicher Ausbildung offen. Mit einer intensiven Weiterbildung werden ideale Grundlagen zur Übernahme von Führungsaufgaben oder zum Umstieg von der Produktion in andere Unternehmungsbereiche geschaffen.

Dauer: 3. März 2012 – August 2013
Intensivlehrgang 3 Semester

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat
für Weiterbildungsinstitutionen

Umstieg aufs Büro!

Berufsbegleitende Handelsschule edupool.ch/KV Schweiz

Wenn Sie eine kaufmännische Grundausbildung als Ergänzung zum angestammten Beruf oder als Grundlage für eine Tätigkeit im kaufmännischen Sektor anstreben, ist dieser Ausbildungsgang genau das Richtige für Sie.

Dauer: 20. Februar 2012 – Januar 2013

Spezialwissen aneignen!

Sachbearbeiter(in) Rechnungswesen edupool.ch/KV Schweiz

Mit dieser Ausbildung können Sie im Rechnungswesen einer Unternehmung interessante und vielseitige Tätigkeiten qualifiziert ausüben. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss in den Bildungsgang für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis einzusteigen.

Dauer: 21. März 2012 – November 2013

Zurück ins Berufsleben!

KV-Wiedereinstieg

Für Frauen, die nach einigen Jahren Berufsunterbruch wieder im kaufmännischen Bereich arbeiten möchten.

- Kaufm. Grundwissen auffrischen
- Neue Kenntnisse aneignen
- Persönliche und berufliche Standortbestimmung

Dauer: 20. Februar 2012 – Juni 2012

Erfolgreiche Bezirksschul-Abschlussprüfung!

Abschlussprüfungsvorbereitungskurse für Bezirksschüler

Optimale Vorbereitung in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik auf die Bez-AP und/oder auf die Aufnahmeprüfung für die Berufsmatura.

Dauer: März 2012 – Mai 2012

Englisch

Alle Level vom Anfängerkurs bis zu den Cambridge-Diplomen (First, Advanced, Proficiency)!
Einstieg jederzeit möglich.

Advanced (CAE) / Proficiency (CPE): Voraussetzung für sprachlichen Teil der Ausbildung zur Englischlehrkraft aller Stufen.

Of course with native speakers as teachers!

Es hat in allen Kursen noch freie Plätze!

Anmeldung/Auskünfte:

bwz .|||. .

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

Gesellschaftliche Sternstunden am Sternmarsch

Der Sternmarsch der Männerturner führte heuer nach Auenstein

(A. R.) - «Männerturner marsch» hiess es, wie immer am dritten Januarsonntag, in unserem Bezirk. Bei schönstem Winterwetter und klirrender Kälte wanderten händereibend und zügigen Schrittes die gestandenen Riegler nach Auenstein.

Christian Egli, Präsident der organisierenden Männerriege Auenstein, konnte in der südlichsten Gemeinde des Bezirks präzise 260 Männerturner willkommen heissen. Bis zur Fusion der turnenden Vereine zum Kreisturnverband Brugg vor 15 Jahren war der Sternmarsch die Delegiertenversammlung der Männerturner. Heute ist er – 1974 erstmals, nach 1979 und 1999 zum dritten Mal in Auenstein durchgeführt – vor allem ein gesellschaftlicher Anlass erster Güte. «Gesellschaftlicher Kitt hält Männerturner fit», hat Regional auch schon getitelt. Entsprechende Sternstunden bot auch die Dramaturgie der Ausgabe 2012: ein zünftiger Marsch, munter klingende Gläser am Apéro, freudiger Austausch mit alten, lange nicht gesehenen Bekannten, gute Gespräche zum feinen «Gschätzle», attraktive Besichtigungen von Auenpark, Kraftwerk und Hochstrassers Reben, gemütliches Jassen sowie eine würdige, von Koni Burger und Hans Kupferschmid geleitete Versammlung mit dem erhebenden Turnlied zum Schluss. Und gross war bei den zufriedenen Heimkehrern bereits auch die Vorfreude auf den Sternmarsch 2013 in Mülligen.

Männerstärkste Riege war die 24-köpfige Delegation aus Windisch, wobei das kleine Oberflachs mit 22 Mannern am von der MG Auenstein musikalisch umrahmten «Männerturner-Kongress» besonders grossen Applaus erntete. Dies galt, nachdem unter anderem der Auensteiner Ammann Christoph Wasser die jubelnde Gemeinde kurz vorgestellt hatte, ebenso für die drei ältesten Jahrgänge, die da traditionell geehrt werden (siehe Bild): Unter ihnen auch Sternmarsch-Initiant Max Spillmann aus Villnachern.



Präsente für die drei ältesten Jahrgänge (v. l.): Ferdinand Müller, Auenstein (Jahrgang 1922), Max Spillmann, Villnachern (1923) und Werner Hösl, Mülligen (1925), seitens des Kreisturnverbandes Brugg flankiert vom Remiger Faustball-Chef Hans Kupferschmid (l.) und dem Windischer Sternmarsch-Verantwortlichen Toni Burger.



Oben: Die Rüfenacher kommen. Rechts: Koch Hans Imfeld, für die Männerriege Auenstein auch an seinem 64. Geburtstag im Einsatz – Gratulation! Unten: Links Aarepark-Infos mit dem Auensteiner André Stapfer, Leiter der Abt. Natur und Landschaft im BVU – rechts vermittelt Jakob Hochstrasser vor imposantem Panorama Interessantes zum Auensteiner Rebbau.



Mülligen: Patrick Bo gewählt

Zum neuen Gemeinderat von Mülligen wurde übers Wochenende Patrick Bo gewählt. Er vereinigte 104 Stimmen (von 666 Wahlberechtigten gingen 208 an die Urne. Gültig waren 205 Stimmzettel, das absolute Mehr betrug 103) auf sich, 10 Stimmen mehr als der ebenfalls kandidierende Heiner Bracher. Die Ressortverteilung im Gemeinderat erfolgt an der nächsten Sitzung.

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 31

Metzgete

Freitag 27. Januar ab 17.00 Uhr
Samstag 28. Januar ganzer Tag
Sonntag 29. Januar ganzer Tag

Reservieren Sie sich einen Tisch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hirzen.ch

*Wir gratulieren
Hansruedi Keller
zu seinem
81. Geburtstag
am 20. Januar 2011*

Astrid, Hans + Bärli + Ernst + Andy

Neuer Sitz für «Stimmsitz»

Nachdem am 18. Januar das endgültige Aus für den Gastronomiebetrieb sowie die Gesangsschule «Stimmsitz» im Dufourhaus Tatsache geworden ist, hat die Brugger Gesangsschule an der Storchengasse 8 in der Brugger Altstadt neue Unterrichtsräume gefunden. Diese werden am Sonntag, 22. Januar, von 14 bis 17.30 Uhr eingeweiht. Der Stimmsitz-Gründer und versierte Vocal-Coach Marc B. Lay samt Crew werden kurze Darbietungen aus dem Kursprogramm zeigen. Ebenfalls ist eine Ausstellung von Fotos der Künstlerin Barbara Knoth aus Umiken zu sehen. An einem Wettbewerb kann man einen Gutschein im Wert von Fr. 350.– für einen Gesangskurs gewinnen. «Stimmsitz» gibt es seit einem Jahr. Hier können Jung und Alt, Profi und blutiger Laie unter fachkundiger Anleitung Stimmbildung betreiben. Chor-Kurse, Kinder-Kurse, ein Kurs zu Mantra- und Heilgesängen sind nur eine Auswahl des breiten Angebots.

Ski & Board Shop
Top Beratung - Große Auswahl - Rent Station - Services

Fr. 20. Jan
Sa 21. Jan **30 - 60%**

no limit
BIKE
SNOW SPORT
MODE

056 441 77 11 **5200 Brugg** www.no-limit.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Der Audi A1 Sportback. Gross im Detail.

Hinein ins Fahrvergnügen: Der Audi A1 Sportback erleichtert mit fünf Türen das Einsteigen und Laden erheblich. Sein progressiv-kraftvolles Design lässt sich durch eine Dachkuppel in Kontrastfarbe individualisieren. Darüber hinaus begeistert er mit effizienten TDI- und TFSI-Motoren, Rekuperationssystem und mehr. Einfach einsteigen und in der Welt von Audi Platz nehmen.

Jetzt Probe fahren



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, Tel.: 056 463 92 92, Fax: 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik

Nebst Ernst viel Spass beim «Ripplifrass»

Feuerwehr Brugg «mit Riniken» verabschiedet strenges Jahr 2011

(adr) - Das heuer wieder vom Volleyballklub Windisch servierte Traditionsmenü Rippli und Sauerkraut gebar vor Jahrzehnten für den ganzen Anlass das Kürzel «Ripplifrass»: Über 80 aktive Feuerwehrmänner und -frauen und gegen vier Dutzend Passivmitglieder nahmen am letzten Samstag im Salzhaus an der 148. Rechnungsablage vom Rettungskorps Brugg teil.



Die schönste Nebensache: Der Ripplifrass vor der Generalversammlung. Rechts Stadträtin Dorina Jerosch: «Ich danke euch für den Einsatz in der Feuerwehr – ich bin stolz auf euch!»

Rückblickend auf das Jahr 2011 dankte Rettungskorpschef Serge Läderach allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die sich jeweils ehrenamtlich bei der Organisation verschiedenster Anlässe engagierten. 330 Arbeitsstunden leistete das Rettungskorps – 2013 steht dessen Jahrhundertfeier an – beispielsweise für das Brugger Jugendfest 2011.

Über 2'400 Stunden bei 101 Einsätzen! Aufschlussreich war der Rückblick von Kommandant Roland Leupi über die verschiedenen Aktivitäten und die Ernstfälleinsätze der Brugger Feuerwehr. Diese kann, seit der Auflösung der Riniker Feuerwehr letztes Jahr, auch auf den Einsatz 21 motivierter Riniker zählen. Zu den Projekten, die 2011 abgeschlossen wurden, gehörte auch die Gründung und der Start der gemeinsamen Jugendfeuerwehr «Wasserschloss» der Feuerwehren Windisch-Habsburg-Hausen und Brugg, in der 22 Jugendliche mitmachen. Übrigens: Seit 1. Januar 2012 ist die Feu-

erwehr Brugg wieder ein Stützpunkt für Autodrehleiter-Einsätze. Diese werden vom Kanton bezahlt. Zum Einsatzgeschehen: Verbucht wurden zweieinhalb mal soviel Einsatzstunden wie im Vorjahr, konkret über 2'400 Stunden bei 101 Einsätzen. Insbesondere mit Bränden hatte die Feuerwehr Brugg 2011 deutlich mehr zu tun als in den Vorjahren. Stadträtin Dorina Jerosch freute sich als Ressortvorsteherin über drei Highlights: die gelungene operative Umsetzung des Zusammenschlusses mit der Feuerwehr Riniken, die vom Einwohnerrat Brugg

genehmigte Weiterführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) sowie die für 1,1 Mio. Fr. bewilligte Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter. Zu melden ist noch, dass im Vorstand Petra Lüdi die Funktion des zurückgetretenen Aktuars Fritz Eichenberger übernahm und dass es auch Applaus für einige Beförderungen und Ehrungen von Aktiven der Feuerwehr gab. Und dann, noch vor der Mehlsuppe, gab es noch eine Überraschung: Da kam der Oppliger Rüedu, der Komiker von Zäziwil. So viel gelacht wie am späten letzten Samstagabend wurde im Brugger Salzhaus sicher noch nie.

EINLADUNG ZUM KURS

Rebenschnitt an Wänden und Pergolen

Samstag, 21. und 28. Januar, je 9.30 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter 5107 Schinznach-Dorf



ZULAUF

Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 62

«I bin en Italiano...»

Brugg: «Überall zu Hause und doch fremd – Römer unterwegs»

(rb) - Das Immigrantenlied aus den Fünffzigern des letzten Jahrhunderts vom Italiener, der in der Fabrik arbeitet und ein Schweizer Mädchen bezirzt, schmetterten die Kinder des Schulchors des Stapperschulhauses unter der Leitung von Evi Barmet fröhlich in die Runde der über hundert Ver-nissagegäste im Vindonissa-Museum. Sie alle waren gekommen, um sich die neue Ausstellung «Römer unterwegs» anzusehen.



Der Kinderchor erfreute mit dem Jugendfestlied und «I bin en Italiano und spiele guet Piano, I schaffe in Fabrigg – und mache Stugg für Stugg».

«Migration ist zeitlos», begrüßte Museumsleiter René Hänggi die Gäste nach dem Verklingen des Gassenhauers. 50 Millionen Menschen zählte das Römische Reich vor 2'000 Jahren, das sich über drei Kontinente erstreckte. Logisch, dass da, freiwillig oder nicht, viel gereist wurde.

Das Vindonissa-Museum hat zusammen mit den Partnern aus Baden-Württemberg, Xanten und Niederösterreich eine attraktive Ausstellung gestaltet, die den modernen Menschen mittels Autobahntafeln und Koffern mitnimmt auf eine Entdeckungsreise zu den damaligen Immigranten (Regional vom 9. Januar). Die Ausstellung bietet einerseits Interpretationen, andererseits aber auch knallharte Fakten – Artefakte eben, Fundstücke, die wissenschaftlich analysiert wurden und die gemachten Aussagen unterstützen.

Regierungsrat Alex Hürzeler wies darauf hin, dass die Römer enorm mobil waren, rund 50'000 km Strassen bauten und früh erkannt hätten, dass der Zusammenhalt des Reiches nur durch Integration zu garantieren war. Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer dankte dem Kanton fürs finanzielle Engagement und René Hänggi für die Realisierung der Idee. Auch die Mitarbeit von «Integration Aargau» wurde hervorgehoben. Das Jugendfestlied und ein Einblick in die Ausstellung – diese weist den Weg

aus der Moderne in die Antike und zurück – fand die etwas wortlastige Ver-nissage beim Apéro samt feiner Häppchen ihr Ende.

Falls gewünscht, kann man sich durch die Ausstellung führen lassen. Diese Aufgabe übernehmen Menschen mit Migrationshintergrund, die sich speziell darauf vorbereitet haben. Die Ausstellung dauert noch bis 13. Mai; auf zwei Themenabende am 22. März und 12. April wird noch hinzuweisen sein. Das gesamte Begleitprogramm findet sich unter www.vindonissa.ch

Vindonissa-Museum: geöffnet Di-Sa 13-17 Uhr; So 10-17 Uhr.



Blick in die Ausstellung, bei der Autobahntafeln und Koffer eine führende Rolle spielen.

Trotte Villigen: Lesung mit Alex Capuns

Die Kulturkommission Villigen lädt ein zu einer Lesung mit dem bekannten Schweizer Schriftsteller Alex Capuns (Munzinger Pascha, Reisen im Licht der Sterne, Der König von Olten, Leon und Louise, Patriarchen, usw.) ein. Man trifft sich am Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr in der Trotte in Villigen zur Begegnung mit diesem bedeutenden Autor

SaniGroup GmbH

SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Brugger und nicht Zürcher Töne

SVP-Präsidium wechselt von Yves Jaccaud zu Dominik Riner

(rb) - Das Kind ist noch nicht in trockenen Tüchern! Die SVP des Bezirks Brugg ist sich bewusst, dass in den neun verbleibenden Monaten für die Grossratswahlen noch viel getan werden muss. An der GV im Brugger Salzhaus wurden eine Kandidatin und acht Kandidaten nominiert. Zudem hielt der scheidende Grossrat Jürg Stüssi-Lauterburg ein glänzendes Referat über 300 Jahre 2. Villmergerkrieg und 250 Jahre Helvetische Gesellschaft.

Rund 40 Mitglieder aus Stadt und Land waren gekommen. Nachdem die statuarischen Traktanden problemlos abgewickelt wurden, galt es, einen neuen Präsidenten zu wählen. Das wurde nötig, weil Yves Jaccaud aus Veltheim mehr Zeit in seinen Beruf investieren will. Mit Dominik Riner aus Schinznach-Dorf wurde einstimmig der Ersatz gewählt; neu in den Vorstand tritt die 25-jährige Sonja Kaufmann von der JSVP aus Hausen ein. Jürg Hunn – er trat als stets bestgewählter Grossrat aus dem Bezirk Brugg Ende

2011 aus dem Grossen Rat zurück, um sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied der Aarg. Gebäudeversicherung wahrnehmen zu können – nahm sodann das Nominationsgeschäft für die anstehenden Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012 an die Hand. Es blieben gerade mal neun Monate bis zum Termin, da müsse sich jede Kandidatin, jeder Kandidat quasi sofort der Öffentlichkeit präsentieren, schärfte er ihnen ein.

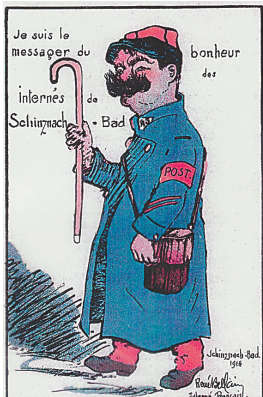
Nominiert wurden darauf: Richard Plüss, Förster, Fachlehrer, Gemeindeammann von Lupfig, bisher («Die SVP steht im Gegenwind, wir dürfen uns nicht im Ton vergreifen, müssen respektvoll handeln»); Martin Wernli, Thalheim, Unternehmer, bisher – Nachfolger von Jörg Hunn («Ich setze mich fürs Überleben kleiner Gemeinden ein»); Daniel Geissmann, Landwirt, Mandach («Ich für einen gesunden Bauernstand und will mithelfen, die Einwanderung zu stoppen»); Milorad Stajic, Konstrukteur, Windisch («Nachhaltige Energie muss



Dominik Riner ist neuer SVP-Bezirksparteipräsident, Sonja Kaufmann neu im Vorstand.

gefördert werden»); Tonja Kaufmann, Koch, Hausen («Ich will mehr Sicherheit, will mich zu jeder Zeit sicherer fühlen, als das heute der Fall ist»); Tobias Kull, Betriebswirt, Gemeinderat Birr («Der Umgang mit Steuergeldern muss sorgfältiger geschehen, die Volksrechte dürfen nicht ausgehöhlt werden»); Dominik Riner, dipl. Techniker, Schinznach-Dorf («Ich stehe für die Armee ein, bin heimatverbunden und verteidige bürgerliche Werte»); Patrick Riniker, Gastronom, Mandach (war im Einsatz am WEF in Davos); Thomas Wymann, Berufsmilitär und Brugger Einwohnerrat («Wir müssen die aggressiven «Zürcher» Töne meiden und mit Fach- und Sachkompetenz überzeugen»). Zwei Plätze wären auf der SVP-Bezirksliste noch frei; Vorschläge nehmen der Vorstand und Jürg Hunn entgegen.

Dann war Zeit für die Geschichte. Auf die muss Regional aus Platzgründen später zurückkommen. Es geht um die im Jubeljahr wichtigen Ereignisse um den 2. Villmergerkrieg vor 300 und um die Gründung der Helvetischen Gesellschaft vor 250 Jahren. Stand und Religion entzweiten damals die Wohlhabenden – die einfachen Leute hatten es sowohl auf der katholischen Seite als auch auf der reformierten Seite mit Elend und Armut zu büßen.



Der Brugger Johann Georg Zimmermann (1728-1795) war Arzt, Gelehrter und Philosoph und spielte eine bedeutende Rolle bei der Helvetischen Gesellschaft. Jürg Stüssi schilderte packend Geschichte. «Ich bin der Botschafter des Glücks der Internierten im Schinznach Bad», berichtete 1916 dieser französische Soldat aus dem Bad, das Gründungsort der Helvetischen Gesellschaft vor 250 Jahren war.